

Tennis

Von Deichmann rückt zwei Plätze vor



VADUZ/BALZERS In der per 24. Oktober neu erstellten Tennis-Weltrangliste ging es für Kathinka von Deichmann (Foto), die wegen ihrer Ellbogen-Operation heuer keine Turniere mehr spielt, zwei Plätze nach vorn. Die Vaduzerin wird neu auf Position 181 geführt. Sylvie Zünd büsste hingegen sechs Ränge ein, die Balznerin liegt nun auf Platz 1424. Bestklassierte Schweizerin ist weiter Belinda Bencic auf Rang 13. Angeführt wird das WTA-Ranking von Iga Swiatek (POL) vor Ons Jabeur (TUN) und Jessica Pegula (USA). Bei den Herren liegt der Spanier Carlos Alcaraz vor seinem Landsmann Rafael Nadal und Casper Ruud (NOR) in Front. Novak Djokovic (SRB) wird im ATP-Ranking weiter an Position sieben geführt. Bester Schweizer ist Marc-Andrea Hüsler auf Platz 62. (rob)

18 Medaillen für das SGLI-Team

Schwimmen In Innsbruck (AUT) fand das 17. Internationale Alpenmeeting statt. Bei diesem Event waren die Kadersportler/-innen des Liechtensteiner Schwimmverbands unter der Leitung von Alexander Bregenzer und Roland Bäder mit einem kleinen, aber feinen Team (11) am Start.

Am Meeting in Tirols Hauptstadt nahmen insgesamt 20 Vereine aus sieben Nationen teil. Also eine tolle Möglichkeit für die jungen FL-Akteure, internationale Luft zu schnuppern. Hervorzuheben an erster Stelle die bereits eine Woche nach dem anstrengenden Trainingslager in Italien schon wieder stark schwimmende Sportschülerin Samina Aljimovic (Jahrgang 2007), die erstmals und dann gleich zwei Limiten für die Schweizer Kurzbahnmeisterschaft erreichte. Sie ist nun über 100 m und 200 m Brust für die Titelkämpfe qualifiziert. In Innsbruck stellte Aljimovic in beiden Rennen mit 1:17,85 bzw. 2:49,45 deutliche persönliche Bestleistungen auf. Benjamin Neidow (2012) war in Tirol der fleissigste Medaillensammler für die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI). Gleich siebenmal durfte er auf das Siegerpodest steigen



Das erfolgreiche SGLI-Team beim Internationalen Alpenmeeting in Innsbruck. (Foto: ZVG)

gen und gewann zudem in seiner Altersklasse die Auszeichnung für die punktbeste Leistung mit seinem Auftritt über 400 m Freistil in 5:54,27. Ihm nicht viel nach stand in Sachen Medaillenzahl sein älterer Bruder Jonathan Neidow (2010), der insgesamt fünf Medaillen erschwamm. Er zeigte seine besten Leistungen über 400 m Freistil (5:02,49) und 400 m Lagen (5:47,34), in denen er seine jeweiligen Bestleistungen um über zehn Sekunden verbesserte und die Konkurrenz in Innsbruck anführte.

Camijn mit zwei Podestplätzen

Die Sportschülerin Moana Camijn erreichte zwei Platzierungen auf dem Podest - nämlich Platz eins über 200 m Schmetterling und Platz drei über

200 m Brust. Sie war mit ihren Zeiten nicht ganz zufrieden, hofft aber, sich kommende Woche bei den Ostschweizer Meisterschaften in Chur ebenfalls für einen Startplatz bei den Schweizer Kurzbahnmeisterschaften empfehlen zu können. Stark verbessert und ebenfalls mit zwei Podestplätzen wartete die erst neunjährige Balznerin Anna Sofia Hasler auf. Sie wurde Zweite über 200 m Brust in 3:52,10 und Dritte über 100 m Brust in 1:46,56. Noah Veijalainen (2011) stand ebenfalls zweimal - und das ebenfalls auf den Bruststrecken - auf dem Siegerpodest. Seine neuen persönlichen Bestmarken liegen nun bei 1:36,09 bzw. 3:31,81. Leider, und das teilweise ganz knapp, nicht in den Medaillentrümpfen landeten Luka Rohr (2009 -

beste Leistung und Platz 4 über 400 m Freistil in 4:46,56), Clarissa Petzold (2012 - beste Leistung und Platz 4 über 200 m Brust in 4:04,77), Meret Brunhart (2012 - beste Leistung und Platz 5 über 200 m Brust in 4:05,87), Rebecca Feirich (2009 - beste Leistung und Platz 6 über 200 m Brust in 3:20,11) und Leonie Matheis (2008 - persönliche Bestleistung über 50 m Freistil in 0:31,14). Die junge ISGL-Truppe mit einem Durchschnittsalter von knapp 12 Jahren sammelte in Innsbruck insgesamt 18 Medaillen und erreichte im Medaillenspiegel - trotz der relativ kleinen und sehr jungen Delegation - den sehr beachtlichen fünften Platz unter 20 teilnehmenden Mannschaften. (pd)

Ein enger Kampf zwischen den beiden Favoriten

Billard Die Billardspieler ermitteln derzeit den Landesmeister. Im ersten Teil lieferten sich Michael Biedermann und Steve Heeb ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel.



Podest 14.1 endlos (von links): Michael Biedermann (3.), Landesmeister Steve Heeb und Berno Heeb (2.). (Foto: ZVG)

Zum Auftakt wurde die Disziplin 14.1 endlos gespielt. Mit 16 Teilnehmern war das Turnier gut besetzt. Titelverteidiger Steve Heeb konnte sich mit drei Siegen direkt für das Halbfinale qualifizieren. Michael Biedermann, der als Vorjahreszweiter im Turnier gesetzt war, musste nach zwei Siegen in den Hoffnungslauf. Berno Heeb konnte mit 75:66 gegen Biedermann gewinnen und zog ins Halbfinale ein. In der Hoffnungsrunde konnte sich Biedermann dann mit 75:17 klar gegen Jörg Laupitz durchsetzen. Den letzten Platz im Halbfinale sicherte sich Oliver Müller mit einem 75:42-Sieg gegen Mark Simon.

Heeb siegt im Finale klar

Im Halbfinale trafen die beiden Favoriten Michael Biedermann und Steve Heeb aufeinander. Hier konnte sich Heeb klar mit 100:52 durchsetzen.

Im zweiten Halbfinale setzte sich Berno Heeb mit 100:62 gegen Müller durch. Das Spiel um Platz drei ging im Anschluss mit 100:41 klar an Biedermann, der sich damit die Bronzemedaille sicherte. Im Finale konnte sich Steve Heeb kontinuierlich absetzen und gewann am Ende deutlich mit 100:40. Er verteidigte damit seinen Vorjahrestitel erfolgreich, Berno Heeb darf sich Vizelandesmeister im 14.1 endlos nennen. Am zweiten Tag stand dann die Disziplin 10-Ball auf der Tagesordnung.

Titelverteidiger Steve Heeb startete mit einem klaren 6:1-Erfolg gegen Oliver Müller, musste sich aber bereits in der zweiten Runde gegen Pedro Silva mit 5:6 geschlagen geben, wobei Heeb einen Matchball vergab. Silva zog anschliessend gegen Mark Simon mit 5:6 den Kürzeren. Der Deutsche konnte sich damit direkt für das Halbfinale qualifizieren. Michael Biedermann konnte sich ebenfalls direkt für das Halbfinale qualifizieren. In der Hoffnungsrunde kämpfte sich Oliver Müller mit vier

Siegen bis ins Halbfinale. Das letzte Spiel in der Hoffnungsrunde konnte er mit 6:5 gegen Silva gewinnen. Auch Steve Heeb kämpfte sich nach seiner Auftaktniederlage mit zwei Siegen zurück, verlor aber mit 5:6 knapp gegen Mumin Veseli und musste sich mit dem fünften Platz begnügen. Somit war die Chance für Michael Biedermann und Oliver Müller da, in der Gesamtrangliste Boden auf den führenden Heeb gutzumachen. Das Halbfinale der beiden konnte dann Biedermann mit 6:2 für sich entscheiden. Im zweiten Halbfinale schlug Simon Mark Mumin Veseli mit 6:3. Im Spiel um Platz drei musste sich Müller, wie bereits am Vortag, mit dem vierten Platz begnügen. Veseli sicherte sich mit 6:4 Bronze. Das Finale wurde zum Thriller. Bei Chancen hüben wie drüben verschoss Biedermann beim Stand von 5:5 die Fünf. Diesen Fehler konnte Mark Simon ausnutzen und sich den Titel im 10-Ball sichern. Biedermann ist dennoch Landesmeister im 10-Ball, da Simon als Deutscher nicht titelberechtigt ist. Durch die Finalniederlage verpasste es Michael Biedermann aber, sich in der Gesamtrangliste abzusetzen.

Steve Heeb hingegen kam mit einem blauen Auge davon. Nächste Woche wird in Triesen der zweite Teil der Landesmeisterschaft gespielt, wobei die Disziplin 8- und 9-Ball ausgetragen werden. Ein spannender Kampf um den Titel ist garantiert, da die ersten drei in der Rangliste eng beieinander sind. (pd)

Billard-Landesmeisterschaft

Gesamtrangliste

1. Michael Biedermann (BC Schaan) 155.
2. Mark Simon (BC Schaan, nicht titelberechtigt) 150.
2. Steve Heeb (BC Schaan) 150.
4. Oliver Müller (BC Schaan) 120.
5. Jörg Laupitz (BC Schaan, nicht titelberechtigt) 90.
6. Berno Heeb (PBC Magic Nine Triesen) 857.
7. Pedro Silva (BC Schaan) 80.
8. Marco Tschütscher (BC Schaan) 80.
9. Roland Erne (BC Schaan) 70.
9. Mumin Veseli (PBC Magic Nine Triesen) 70.
11. Felix Büchel (BC Schaan) 60.
11. Hansjörg Dutler (PBC Magic Nine Triesen) 60.
13. Antonio Stagliano 50.
13. Josip Perisic (BC Schaan) 50.
15. Noah Gangl (BC Schaan) 40.
15. Roland Müller (BC Schaan) 40.
15. Alexander Büchel (BC Schaan) 40.

Medaillengewinner 14.1 endlos

- Gold:** Steve Heeb
 - Silber:** Berno Heeb
 - Bronze:** Michael Biedermann
- Medaillengewinner 10-Ball**
- Gold:** Mark Simon
 - Silber:** Michael Biedermann
 - Bronze:** Mumin Veseli

FC Vaduz

Verlängerung Hauptsponsor Nachwuchs mit der LLB

VADUZ Der FC Vaduz vermeldet die Verlängerung der Partnerschaft im Bereich Nachwuchs mit dem Hauptsponsor der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) um zwei weitere Jahre. Seit September 2020 ist die LLB nun im Bereich der Juniorenmannschaften als Hauptsponsor Nachwuchs tätig und engagiert sich so für die Nachwuchsförderung beim FCV. Nun wird diese Partnerschaft um zwei weitere Jahre verlängert, womit die LLB ihre Sportförderung weiterhin auf ein breites Fundament stellt und gleichzeitig die langjährige Zusammenarbeit und Verbundenheit mit dem FC Vaduz fortführt. «Wir freuen uns sehr, dass wir mit der LLB unseren Hauptsponsor im Nachwuchsbereich weiterhin an Bord behalten können und sie uns

im Bereich Breitensport unterstützen. Mit dieser Unterstützung können wir unseren Junioren optimale Voraussetzungen für ihre sportliche, aber auch persönliche Entwicklung bieten, was für uns sehr wichtig ist», so der geschäftsführende Präsident Patrick Burgmeier anlässlich der Vertragsverlängerung. Auch Martin Heutschi, Leiter Private Banking Liechtenstein der LLB, freut sich auf die weiterführende Partnerschaft: «Wir sind von der Strategie des FC Vaduz überzeugt und wollen den Weg weiter gemeinsam gehen. Durch das Engagement können wir den FCV gezielt in der Nachwuchsförderung unterstützen und so einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der jungen Talente leisten.» (pd)



Special Olympics Gemeinde Ruggell mit grosszügiger Spende

RUGGELL Am vergangenen Wochenende ging im Freizeitpark Widau das Special-Olympics-Kleinstaatenturnier erfolgreich über die Bühne («Volksblatt» berichte). Im Rahmen der Schlussfeier übergab Ruggells Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle im Namen der Gemeinde Ruggell eine grosszügige Spende an Special Olympics Liechtenstein. Es ist der Erlös, welcher aus dem letzten Adventsmarkt resultierte. Alle Sportlerinnen und Sportler erhielten eine Ruggeller Kappe, welche sie hoffentlich noch lange an dieses schöne Turnier in Ruggell erinnern wird. Unser Foto zeigt Maria Kaiser-Eberle mit I.D. Prinzessin Nora (Präsidentin Stiftungsrat Special Olympics Liechtenstein) und dem SOLie-Fussballteam bei der Spendenübergabe. (pd/Foto: Günther Büchel)